

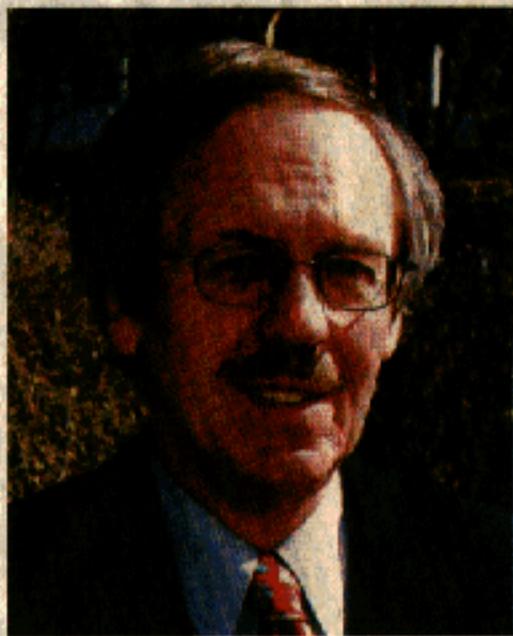
Richtiges Delegieren will gelernt sein

# Einfach loslassen

Nur Arbeit, die man selbst erledigt, wird auch wirklich richtig erledigt! Kommt Ihnen dieser Satz bekannt vor? Denken Sie hin und wieder auch so?

Dann haben Sie ein Problem: Sie können nicht oder nur schwer delegieren. Managementtrainer Jürgen W. Goldfuß („Erfolg durch professionelles Delegieren“, Campus) kennt diese Mitmenschen und ihre Probleme aus dem Effeff.

„Diese Menschen denken: Ich kann es besser und schneller. Sie haben aber auch Angst, dass der Auftrag schief geht, wenn er dele-



„Vielen fehlt der Mut zum Loslassen“, kritisiert Trainer Jürgen W. Goldfuß

FOTO: KERSTIN CONZ / SCHWÄBISCHE ZEITUNG

giert wird, oder sie fürchten sich davor, dass der Kollege den Auftrag genauso gut oder - noch schlimmer - sogar besser erledigt.“

Eine grundfalsche Einstellung, wie Jürgen W. Goldfuß konstatiert: „Vielen fehlt einfach der Mut zum Loslassen“, kritisiert er. „Gerade Manager sollten hier allerdings intelligenter denken, weil diese Einstellung sie kein Stück weiter bringt.“ Der erste Schritt in die richtige Richtung lautet daher: sich überlegen, was man macht, ob man das machen muss oder ob es nicht jemanden gibt, der den Job schnel-

ler oder gar billiger erledigen kann. „So komme ich auch ganz leicht aus der Zeitfalle raus, in die viele tappen, die nicht delegieren können“, sagt Goldfuß. „Ich habe die Hände frei, weil ich nicht mehr rotieren muss.“

Alarmzeichen für mangelndes Delegiertalent sind übrigens weniger Freizeit, lange Büroabende und Arbeiten am Wochenende. Goldfuß' Credo ist einleuchtend: „Ziehen Sie den Stecker, bevor der Arzt den Stecker zieht!“

Infos: [www.goldfuss.com](http://www.goldfuss.com)  
[info@goldfuss.com](mailto:info@goldfuss.com)